

# Jahresbericht 2021



3	Vorwort von Bruno Hohl, Präsident
4	Vorwort von Madeleine Vonlanthen, Mitglied Fachleitung von 1999 bis 2021
5	Organisation
6	Unser Einsatz
8	Statistik 2021
12	Statistik 2021 – Erläuterungen
14	Jahresrechnung 2021 – Bilanz
15	Jahresrechnung 2021 – Betriebsrechnung
16	Anhang zur Jahresrechnung
18	Herzlichen Dank

## Tel 143 trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei

Nicht erst seit der COVID-19-Pandemie frage ich mich, wie bedeutungsvoll das Wirken der Dargebotenen Hand/Tel 143 ist für den Erhalt und die Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in der Schweiz. Obschon keine Daten zur Verfügung stehen, ist es offensichtlich, dass viele Menschen in der aktuell belastenden Phase Distanz halten und sorgenvoll in die Zukunft blicken. Erst neulich haben sich in unserem Kirchenkreis eine Schriftstellerin, ein Journalist und Autor, ein Psychiater, eine Psychotherapeutin und eine Theologin mit den Grundausrichtungen Freiheit, Solidarität und Vertrauen befasst. Was unser Leben zusammenhält, stand als Frage im Zentrum. Dabei wurden die Breiten und Tiefen des gesellschaftlichen Zusammenhalts aufgespannt.

Die gesellschaftliche Kohäsion war Inhalt der bundesrätlichen Ziele für die Legislatur 2007–2011. In den letzten Jahren beobachten wir, dass das intergenerationelle und -kulturelle Zusammenleben für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ebenso rasant an Bedeutung zunimmt wie für die praktische Partizipation in der Nachbarschaft und die nachhaltige Entwicklung. Es ist die soziale Kohäsion, die wesentlich ist für das Erreichen und den Erhalt zentraler Werte wie Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, ja, der Zusammenhalt wird zur Voraussetzung für das Funktionieren unserer demokratischen Gesellschaft.

Umso wichtiger und für den Zusammenhalt bedeutend sind niederschwellige Institutionen wie die Dargebotene Hand/Tel 143, die vorbehaltlos da sind, empathisch zuhören und sich ganz auf die Themen des Gegenübers einlassen. Unsere Gesellschaft hat sich von einer Drei- zu einer Viergenerationengesellschaft entwickelt mit einem immer grösser werdenden Anteil an agilen, bestens ausgebildeten, thematisch breit interessierten und erfahrenen Menschen, die während und nach ihrem beruflichen Engagement wichtige Beiträge zum gesellschaftlichen Zusammenleben der Menschen leisten wollen.

Zu ihnen gehören die freiwilligen Mitarbeitenden der Dargebotenen Hand. Ihnen gilt mein besonders herzlicher Dank im Blick zurück, aber auch in die Zukunft. Um diese ist mir nicht bange, solange sich Menschen für andere Menschen im Zeichen von Freiheit, demokratisch legitimierter Solidarität und Vertrauen einsetzen.



## Der besondere Geist der Dargebotenen Hand Zürich

Anlässlich meines Abschieds bat mich der Stellenleiter Matthias Herren um einen Rückblick auf das Wesentliche meiner 22 Jahre Tätigkeit bei der Dargebotenen Hand Zürich. Ich schreibe aus der Perspektive einer Psychotherapeutin, die mitverantwortlich war für die Qualitätssicherung und die Haltung am Tel 143.

Dieses Aufgabengebiet war ein Glücksfall für mich, denn ich konnte meine Leidenschaft für Kommunikation und menschliche Entfaltung voll ausleben. Die inhaltlichen Aufgaben waren das eine – die Begegnungen mit den hoch motivierten, herzlichen freiwilligen Mitarbeitenden war das andere. Ihre Lebenserfahrung und ihre soziale Kompetenz, ihr persönliches Wissen und die Vielfalt ihrer Temperamente machten das Ausbilden spannend und berührend zugleich. Je länger ich bei der Dargebotenen Hand war, umso mehr wurde ich von der Dozentin, die Wissen vermittelte, zur Moderatorin, die das Wissen und die Erfahrungen der freiwillig Mitarbeitenden sammelte und für die Telefongespräche fruchtbar machte. Das war für beide Seiten anregend und bereichernd. Durch diesen steten Austausch mit den rund 100 freiwilligen Mitarbeitenden und meiner langjährigen Fachkollegin Katrin Egloff konnte sich die «ganzheitliche Gesprächsführung am Tel 143» organisch weiterentwickeln.



Und ja – es ist ein besonderer «Geist», der dieser Institution innewohnt. Das spürte ich schon zu Beginn meiner Tätigkeit. Basis davon ist, was am Tel 143 kultiviert wird: Wertschätzung, Offenheit, Authentizität, Gleichwertigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Sorgfalt – und nicht zuletzt genügend «beruhigte Zeit» dafür. Diese Haltung prägt auch das Miteinander hinter den Kulissen. Nicht dass alles immer reibungslos verläuft und alle gleicher Meinung sind, nein, aber es ist möglich, bei allen Unterschieden, die ein Team von über 100 Mitarbeitenden mit sich bringt, aufrichtig aufeinander zuzugehen und in den Dialog zu finden. «Augenhöhe» ist ein Schlagwort dafür. Dahinter steckt ein Vertrauen in das Gegenüber und in sich selbst, eine oft unterschätzte essenzielle Qualität für ein kooperatives Miteinander auf allen Ebenen.

Ja, ich bin immer noch ein Fan dieser Institution und freue mich, dass sie trotz bald 65 Jahren sehr gefragt und aktuell ist. Möge sie sich weiter entfalten und noch manches zum Blühen bringen, das Menschen gut tut.

# Wir sind die Dargebotene Hand Zürich

### Freiwillige Mitarbeitende

Total: 76 Frauen, 33 Männer

### Angestelltenteam

- › **Matthias Herren**, Theologe, Stellenleiter
- › **Katrin Egloff**, Sozialarbeiterin (FH) mit psychologischer/systemischer Ausbildung, zuständig für Aus- und Weiterbildung
- › **Madeleine Vonlanthen**, eidg. anerkannte Psychotherapeutin ASP, zuständig für Ausbildung und Supervision
- › **Alexandra Dübendorfer**, Bachelor of Science ZFH in Angewandter Psychologie, zuständig für Online-Beratung
- › **Urs Kälin**, Kaufmann EFZ, zuständig für Buchhaltung und Administration
- › **Prisca Wegmann**, kaufmännische Angestellte, zuständig für Einsatzplanung und Sekretariat

Total 405 Stellenprozent

### Vorstand

- › **Bruno Hohl**, Präsident
- › **Erika Lüscher**, Katholisch Stadt Zürich, Vizepräsidentin
- › **Hans Merz**, Finanzvorstand
- › **Irene Gysel**, Evangelische Gesellschaft des Kantons Zürich
- › **Daniel Otth**, Synodalrat der Röm.-kath. Kirche
- › **Matthias Berger**, Evang.-ref. Landeskirche

- › **Gabriela Gitzelmann**, Vertretung der Freiwilligen
- › **Ueli Tanner**, Vertretung der Freiwilligen
- › **Pius Thrier**, Vertretung der Freiwilligen
- › **Katrin Egloff**, Angestelltenvertreterin
- › **Matthias Herren**, Stellenleiter mit beratender Stimme

Relevante Interessenbindungen:

Matthias Berger, Vorstand Seelsorge.net

### Externe SupervisorInnen

- › **Martin Brezina**, lic. phil., Psychotherapeut FSP/PCA
- › **Rainer Bürki**, lic. phil., Psychotherapeut FSP/PCA, Supervisor, Dozent
- › **Hanni Bütler**, dipl. Psychologin FH, eidg. dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin
- › **Rosa Font**, lic. phil., Psychotherapeutin FSP, Dozentin, Supervisorin IEF (ab August 2021)
- › **Christa Gubler Gabban**, lic. phil., Psychotherapeutin FSP
- › **Peter Eggli**, Dr. phil., Psychotherapeut FSP (bis Juni 2021)
- › **Doris Signer-Brandau**, Diplom-Pädagogin, Psychotherapeutin ASP, Supervisorin

### Revisoren

- › **Beatrice Gfeller**
- › **Flavio Da Rold**

# Wir sind jederzeit für alle und alles erreichbar

 **76**  **33**

freiwillige  
Mitarbeitende  
im Einsatz

Der Einsatz der  
freiwilligen Mit-  
arbeitenden und  
des Vorstands  
entspricht CHF

**864'750**

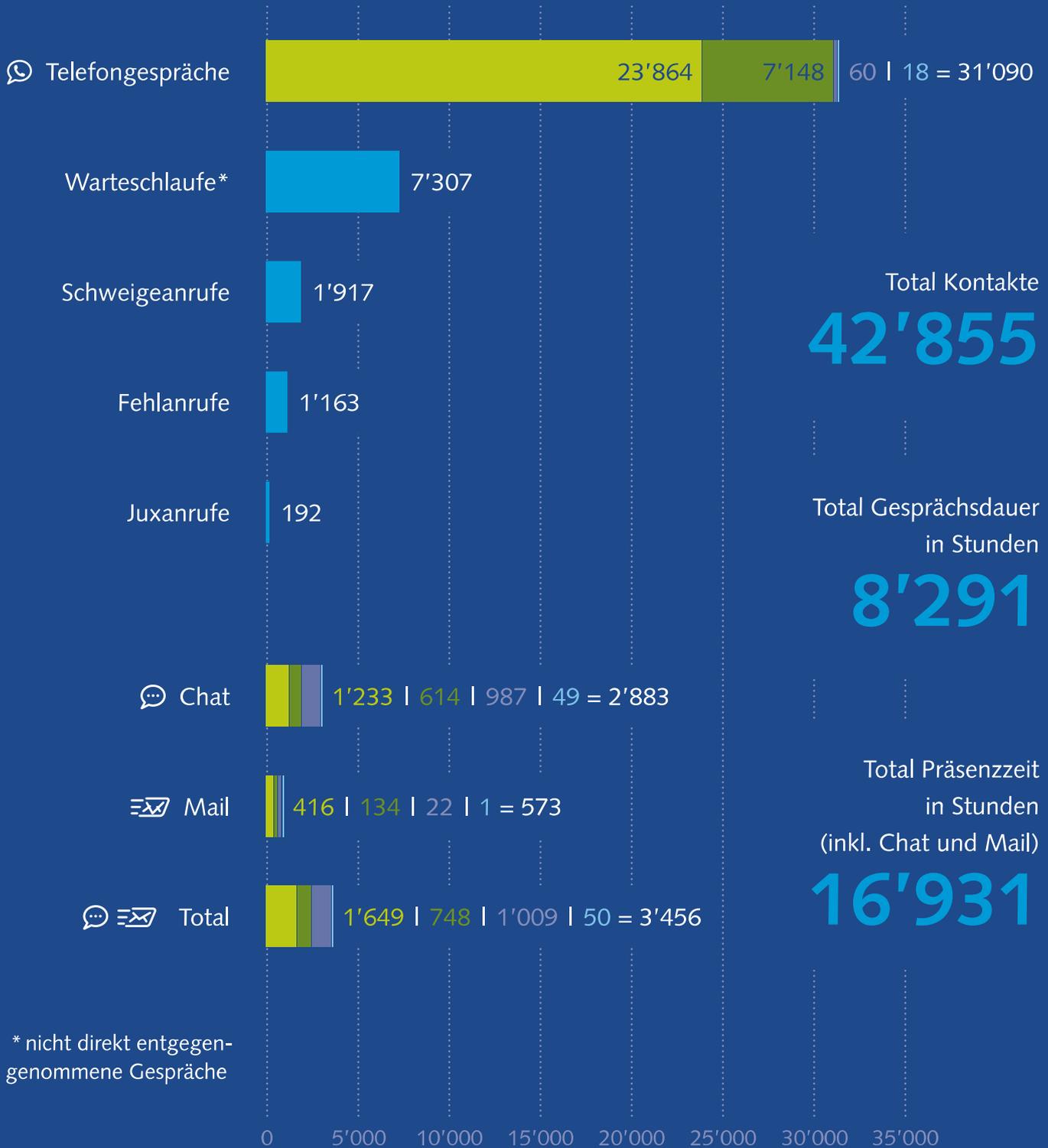
- Im Normalfall sind pro Tag am Telefon 9 freiwillige Mitarbeitende im Einsatz. Bis im April wurden die Kapazitäten am Telefon um gut 10 Prozent erhöht, sodass von 12 bis 22 Uhr immer drei Linien offen waren. Zusätzlich sind pro Woche noch 16 Mitarbeitende in der Online-Beratung im Einsatz.
- Die Präsenzzeit am Telefon beträgt wegen Doppel- und Dreifachbesetzung 42 bis 47 Stunden pro Tag; im Chat sind es 36 Stunden pro Woche, per Mail 16 Stunden pro Woche.
- Obwohl meistens mehrere Leitungen offen sind, rufen pro Tag durchschnittlich 20 Personen an, die zwar einen freiwilligen Mitarbeitenden erreichen, der das Gespräch jedoch verschieben muss, weil er auf der anderen Linie schon mit jemandem telefoniert. Falls auch die Zusatzlinie besetzt ist, hört der Anrufende den Telefonbeantworter.
- Freiwillige Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder leisten zusammen 17'300 Arbeitsstunden. Setzt man dafür einen Stundenlohn von 50 Franken ein, ergibt das eine stolze Lohnsumme von 864'750 Franken.
- Vernetzung: Solino (Wochenendstube) Zürich

Niederschwellige Institutionen wie die Dargebotene Hand/ Tel 143, die vorbehaltlos da sind, empathisch zuhören und sich ganz auf die Themen des Gegenübers einlassen, sind bedeutend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Bruno Hohl, Präsident



# Übersicht

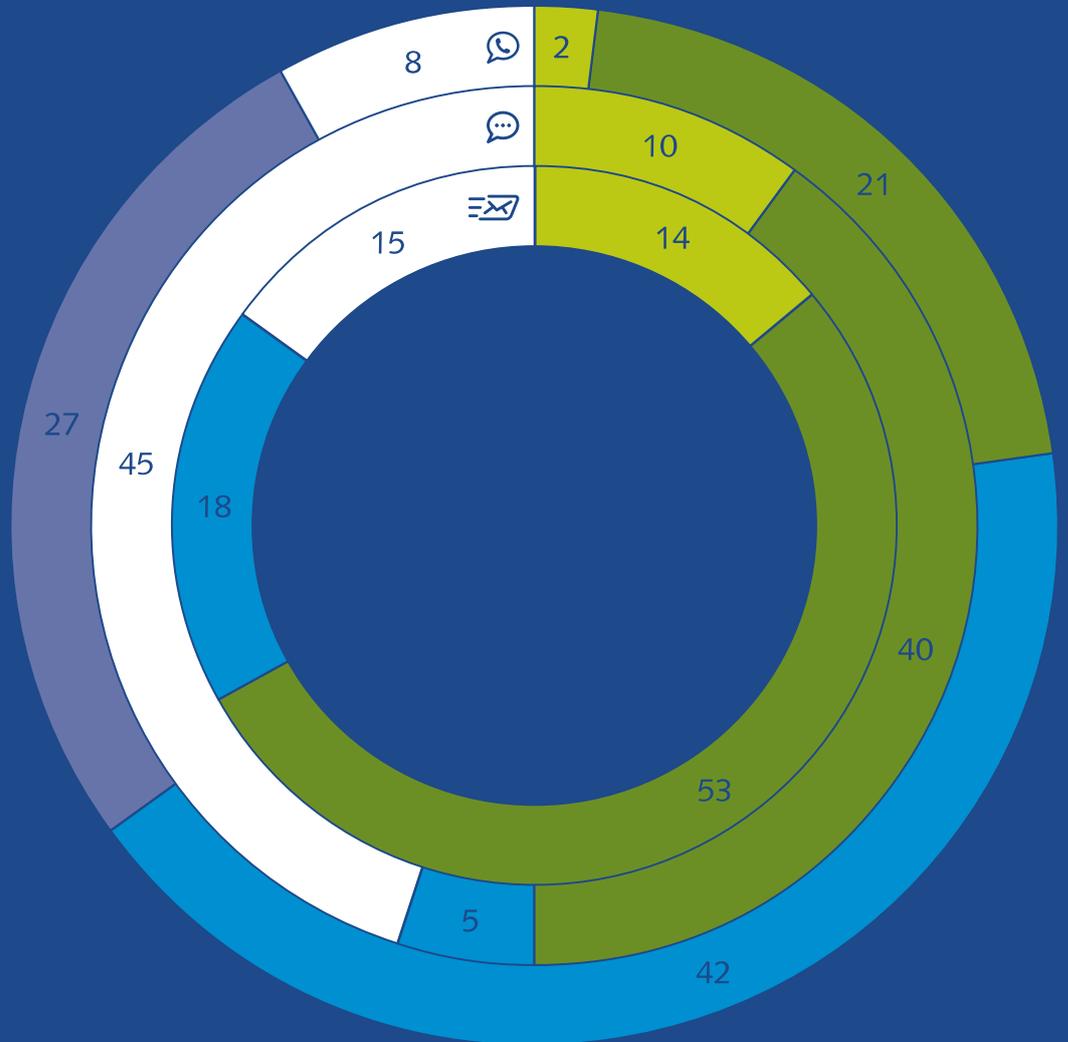


\* nicht direkt entgegen-genommene Gespräche

# Altersgruppen

In Prozent

-  Telefon
-  Chat
-  Mail



-  bis 18 Jahre
-  19-40 Jahre
-  41-65 Jahre
-  über 65 Jahre
-  unbestimmt

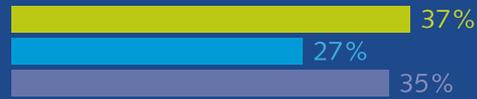
# Themen

Telefon 📞

Chat 💬

Mail ✉️

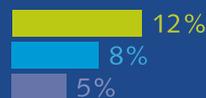
## Alltagsbewältigung



## Psychisches Leiden



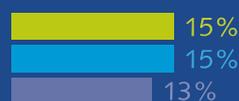
## Körperliches Leiden



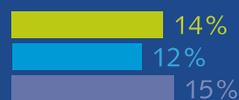
## Sorge wegen Infektion



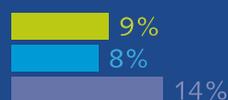
## Einsamkeit



## Familie, Erziehung



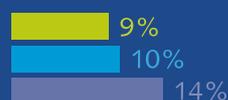
## Beziehung allgemein



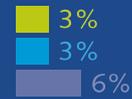
## Paarbeziehung



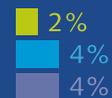
## Arbeit/Ausbildung



## Existenzprobleme



## Gewalt



## Sexualität



## Spiritualität/Lebenssinn



## Suchtverhalten



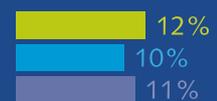
## Suizidalität



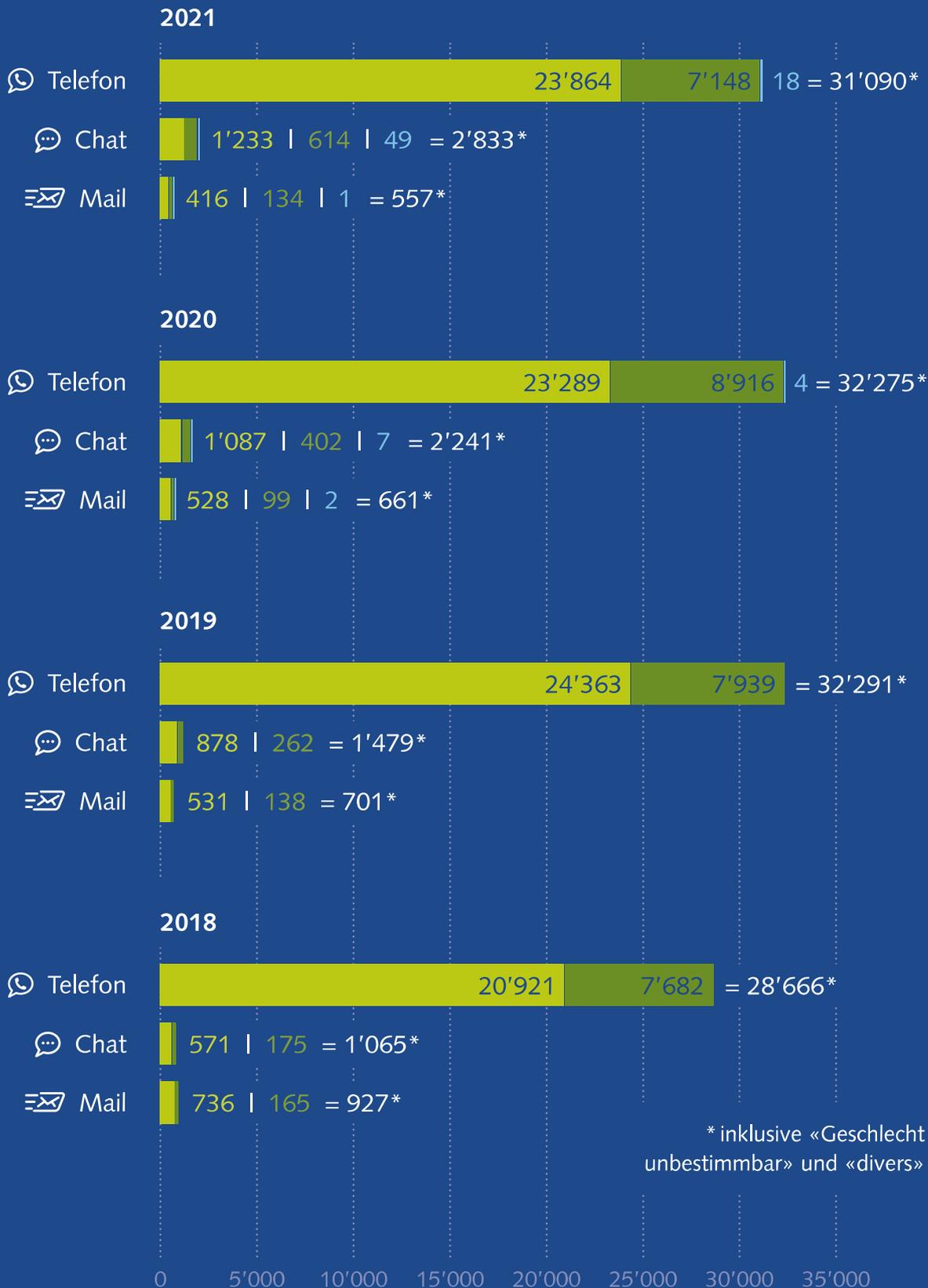
## Verlust/Trauer/Tod



## Verschiedenes



# Vergleich mit den Vorjahren



## Einige Bereiche erläutert

**16,8%**  
weniger Männer

**43%**  
mehr Gespräche  
zu Arbeit und  
Ausbildung

**8,5%**  
aller Kontakte  
von Tel 143  
erfolgen per Chat

### Fast ein Drittel mehr suizidale Anrufende

Auch das zweite Corona-Jahr sorgt bei der Dargebotenen Hand für Überraschungen: Die Zahl der Gespräche nahm auf hohem Niveau um 3,7 Prozent auf 31'090 ab. Dabei lagen die Zahlen in den von der Pandemie entspannten Monaten Mai bis September unter dem Vorjahresniveau und zogen mit der Omikron-Welle im Dezember sprunghaft um 20 Prozent an. Die Angst vor Corona als Infektion hat in den Gesprächen im Vergleich zum Vorjahr um 29 Prozent abgenommen. Ebenso war auch Einsamkeit weniger ein Thema (minus 13,4 Prozent). Die Männer wählten wie schon in Zeiten vor der Pandemie deutlich weniger Tel 143 (minus 16,8 Prozent), genauso wie die Pensionierten (minus 11,2 Prozent).

Stark zugenommen haben dagegen Themen, die Folgen der Pandemie sind: Zu diesen gehören Existenzprobleme (plus 16,5 Prozent), Suchtverhalten (plus 21,6 Prozent), Konflikte in der Familie/Erziehung (plus 23 Prozent) und im Allgemeinen (plus 26,9 Prozent). Am stärksten zugelegt haben Gespräche über Suizid mit 28,9 Prozent und zu Arbeit und Ausbildung mit 42,7 Prozent.

### Nachfrage nach Chatberatung auch 2021 höher

Obschon die Kapazitäten in der Chatberatung auf dem Niveau des Vorjahres blieben, wurden 29 Prozent mehr oder 2'883 Chats geführt. Für Tel 143 wird die Chatberatung auch im Vergleich zum Telefon ein immer wichtigerer Kanal: Ihr Anteil stieg 2021 von 6,5 auf 8,5 Prozent. Diese Entwicklung hat auch einen Einfluss auf das Zielpublikum der Dargebotenen Hand. Während am Telefon die grösste Gruppe mit 40 Prozent die 41- bis 65-Jährigen sind, sind in der Chatberatung zwei Drittel zwischen 19- und 40-jährig und knapp ein Drittel minderjährig. Über 40-Jährige machen in der Chatberatung nur gerade 5 Prozent aus. Das jüngere Publikum sowie auch die höhere Unverbindlichkeit des Chats haben auch Auswirkungen auf die Inhalte: Tabuisierte Themen wie Gewalt, Sexualität und Suizid kommen im Chat bis zu sechsmal mehr vor als am Telefon.

**21**  
neue Mitarbeiterin-  
nen und Mitarbeiter  
fürs Telefon

**Tel 143**  
now speaks English

### Mailberatung bleibt eine beliebte Nische

Die Mailberatung war 2021 erneut leicht rückläufig. Mit 573 gab es 13 Prozent weniger Kontakte als im Vorjahr. Wenn auch die Mailberatung mit Abstand der am wenigsten gefragte Kanal ist, so wird dieser oft sehr intensiv genutzt. Es gibt Mail-Userinnen und -User, die das Medium als Tagebuch nutzen und es schätzen, ihre Gedanken, Ängste, aber auch Aufsteller mit jemandem zu teilen und darauf alle zwei Tage eine Antwort zu erhalten. Dabei fällt auf, dass ein grosser Teil der Mails sehr reflektiert ist.

### Personelles

Nach einem intensiven elfmonatigen Ausbildungskurs sind Ende 2021 21 neue freiwillige Mitarbeitende bei der Telefonberatung eingestiegen. Pandemiebedingt fand das erste Viertel des Kurses online statt. Durch Praktika vor Ort machten sich die neuen Mitarbeitenden bald mit dem Alltag von Tel 143 vertraut.

Im Sommer kündigte Madeleine Vonlanthen an, dass sie sich nach 22 Jahren als Fachmitarbeiterin und Mitglied der Fachleitung bei der Dargebotenen Hand Zürich auf Ende März 2022 pensionieren lassen will. Mehr zu ihren Erfahrungen mit Tel 143 auf Seite 4.

### Kurse für externe Organisationen und Firmen

Die Dargebotene Hand bildet nicht nur intern ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Viele Organisationen, aber auch Firmen sind interessiert am Know-how in der Gesprächsführung von Tel 143. 2021 haben Fachmitarbeitende der Dargebotenen Hand Zürich insgesamt 18 externe Kurse angeboten, davon sechs dreiteilige Gesprächsführungskurse.

Eine intensive Zusammenarbeit hat sich 2021 mit der Swiss Re entwickelt. An fünf dreiteiligen Gesprächsführungskursen in Englisch nahmen Mitarbeitende von Hongkong bis in die USA und von Holland bis Südafrika teil.

## Bilanz und Betriebsrechnung

Angaben in CHF

## Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	1	1'719'789	1'089'443
Übrige Forderungen		3'240	0
Andere kurzfristige Forderungen		2'000	0
Aktive Rechnungsabgrenzung		63'211	254
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'788'240</b>	<b>1'089'696</b>
Mieterkaution		22'313	22'311
Anlagevermögen zweckgebunden	2	1'902'167	1'717'883
Sachanlagen		2	2
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'924'482</b>	<b>1'740'196</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3'712'722</b>	<b>2'829'893</b>
<b>Passiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen		85'440	100'336
Passive Rechnungsabgrenzung		1'733	723
<b>Fremdkapital</b>		<b>87'173</b>	<b>101'059</b>
Fonds ohne separates Vermögen		82'210	81'811
Fonds mit separatem Vermögen		1'850'871	1'677'883
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	3	<b>1'933'081</b>	<b>1'759'694</b>
Freies Kapital		969'140	961'062
Jahresergebnis		723'329	8'078
<b>Total Eigenkapital</b>	4	<b>1'692'469</b>	<b>969'140</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3'712'723</b>	<b>2'829'893</b>

## Betriebsrechnung

Erfolgsrechnung	Anhang	Ergebnis 2021	Budget 2021	Ergebnis 2020
<b>Erträge</b>		<b>2'620'116</b>	<b>1'819'760</b>	<b>1'960'533</b>
Erhaltene Zuwendungen		497'029	311'000	356'801
Legate	5	552'114		4'000
Leistungen freiwillige Mitarbeitende und Vorstand	6	864'750	905'000	915'750
Beiträge kirchliche Träger	7	557'500	554'500	557'500
Beiträge öffentliche Hand (Bund, Kantone)		84'267		109'356
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		64'456	49'260	17'126
<b>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>		<b>-38'602</b>	<b>-40'000</b>	<b>-39'405</b>
<b>Personalaufwand</b>		<b>-1'721'228</b>	<b>-1'767'900</b>	<b>-1'716'948</b>
Personalaufwand Angestellte		-577'487	-612'300	-584'479
Leistungen freiwillige Mitarbeitende und Vorstand	6	-864'750	-905'000	-915'750
Kurse/Ausbildungen		-94'331	-81'500	-39'536
Spesen und Auslagen Freiwillige		-184'660	-169'100	-177'183
<b>Sachaufwand</b>		<b>-144'737</b>	<b>-151'000</b>	<b>-144'798</b>
Verwaltungsaufwand		-13'776	-17'300	-13'976
Mieten und Auslagen Räumlichkeiten		-92'852	-93'000	-106'127
Fundraising		-15'413	-28'000	-10'727
Aufwand für Informatik		-21'573	-11'000	-13'000
Aufwand Organe		-1'123	-1'700	-968
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>715'549</b>	<b>-139'140</b>	<b>59'382</b>
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-1'010</b>	<b>0</b>	<b>-303</b>
Finanzaufwand		-1'012	0	-305
Finanzertrag		2	0	2
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		0	0	0
<b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>		<b>714'539</b>	<b>-139'140</b>	<b>59'079</b>
Entnahme Werdmüller-Fonds		40'000	40'000	0
Einlage Werdmüller-Fonds		0	0	0
Entnahme Fonds Projekte		36'000		
Einlage Fonds Projekte		-67'210		-51'000
<b>Jahresergebnis</b>		<b>723'329</b>	<b>-99'140</b>	<b>8'079</b>

# Rechnungslegungsgrundsätze

## Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

**Nahestehende Organisationen und Personen** Folgende Organisationen und Personen werden als nahestehend betrachtet:

- Schweizer Verband der 12 Regionalstellen der Dargebotenen Hand
- Vorstandsmitglieder der Dargebotenen Hand Zürich

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze** Sofern nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung am Bilanzstichtag zu Marktwerten.

## Positionen der Jahresrechnung

**1 Flüssige Mittel** Diese Position umfasst die Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

**2 Anlagevermögen zweckgebunden** Im Wertschriftendepot, das bei der ZKB liegt, sind die Mittel aus dem Werdmüller-Fonds in Wertschriften zu Vorzugskonditionen bestmöglich im Sinne der 17 Nachhaltigkeitskriterien der UNO (Sustainable Development Goals) investiert.

Anlagen	2021	2020
Liquide Mittel und Forderungen	77'085	50'786
Bestand Wertschriftendepot	1'825'082	1'667'097
<b>Total</b>	<b>1'902'167</b>	<b>1'717'883</b>

## 3 Zweckgebundene Fonds

Die Veränderung der Fonds stellt sich wie folgt dar:

Fonds	Bestand 01.01.2021	Zuweisung	Entnahme	Erfolg	Bestand 31.12.2021
Krisenfonds	811		811		0
Weiterbildungsfonds	30'000		30'000		0
Fonds Projekt Online-Beratung	51'000	46'000	36'000		61'000
Fonds Projekt English Hotline		21'120			21'210
Wermüller-Fonds	1'677'883	30'000	41'296	184'284	1'850'871
<b>Total</b>	<b>1'759'694</b>	<b>97'210</b>	<b>108'107</b>	<b>184'284</b>	<b>1'933'081</b>

Der Beat Werdmüller-Fonds ist zweckbestimmt für Beiträge an die Aus- und Weiterbildung der freiwilligen Mitarbeitenden sowie für die finanzielle Direkthilfe im Einzelfall an Ratsuchende. Die jährliche Entnahme von CHF 40'000 aus dem Werdmüller-Fonds entlastet die Ausgaben der Dargebotenen Hand für die Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen. Der Fonds darf nicht vor dem Jahr 2049 aufgebraucht sein.

Der Krisenfonds wurde mit der Unterstützung einer Person aufgelöst. Zudem wurde der Weiterbildungsfonds aufgelöst und aufgrund des gleichen Verwendungszwecks in den Werdmüller-Fonds übertragen. Erhaltene Spenden für die Projekte Online-Beratung oder English Hotline flossen in den Fonds Projekt Online-Beratung bzw. English Hotline. Diese Projekte gehen über mehrere Jahre.

**4 Eigenkapital** Das freie Kapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks einsetzbaren Mittel. Im Rahmen der kurz- und mittelfristigen Planung kann der Vorstand bereits benötigte Mittel festlegen. Diese in absehbarer Zeit benötigten Mittel sind im zugewiesenen Kapital enthalten.

**5 Legate** Das Legat bestand hauptsächlich aus einem Anteil an einer Wohnung im Stockwerkeigentum, welches der Dargebotenen Hand Zürich je hälftig zusammen mit dem Zoo Zürich zukam. Die Wohnung in Elgg wurde 2021 verkauft.

**6 Unentgeltliche Leistungen** Die Stunden der freiwilligen Mitarbeitenden und jene des Vorstands werden mit CHF 50 pro Stunde bewertet und saldoneutral als Aufwand und Ertrag verbucht. Im Jahr 2021 ergab dies einen Betrag in der Höhe von CHF 864'750. Dies ist eine Abnahme zum Vorjahr in der Höhe von CHF 51'000. Das rührt daher, dass 2021 weniger Zusatzdienste geleistet wurden im Vergleich zum Vorjahr.

**7 Kirchliche Trägerbeiträge** Für weitere Details zum Beitrag kirchlicher Träger und Spenden wird auf Seite 18 verwiesen.

**8 Beiträge öffentliche Hand** In diesem Jahr haben wir Zuwendungen vom Bund und vom Kanton Zürich erhalten. Dies als Beitrag zu den zusätzlich geleisteten Diensten in der Zeit der Pandemie.

#### Weitere Angaben

**Leistungsbericht** Der Jahresbericht gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit (Effektivität) und die Wirtschaftlichkeit (Effizienz) der Dargebotenen Hand Auskunft. Auf eine zusätzliche Berichterstattung wird deshalb verzichtet.

#### Aufteilung der Kosten für Projekte, Administration und Fundraising\*

Aufteilung Betriebsaufwand	Total		Projekte		Administration		Fundraising	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	
Beiträge und Zuwendungen	38'602	80%	30'882	10%	3'860	10%	3'860	
Personalaufwand	1'721'228	91%	1'564'431	8%	139'472	1%	17'325	
Sachaufwand	144'737	66%	95'977	11%	15'455	23%	33'305	
<b>Total</b>	<b>1'904'567</b>	<b>89%</b>	<b>1'691'290</b>	<b>8%</b>	<b>158'787</b>	<b>3%</b>	<b>54'490</b>	

**Transaktionen mit nahestehenden Personen** Die Dargebotene Hand Zürich entrichtet jährlich einen Beitrag von maximal 4% des Vorjahresaufwands an den Schweizer Verband der Dargebotenen Hand. 2021 waren es CHF 37'852 (im Vergleich 2020: CHF 38'905).

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag** Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse bekannt, welche die Rechnung 2021 beeinflussen könnten.

**Revisionsbericht** Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 10. Februar 2022 von der Revisorin Beatrice Gfeller und vom Revisor Flavio Da Rold geprüft und für richtig erklärt. Der ausführliche Revisionsbericht ist auf der Website aufgeschaltet oder kann im Sekretariat angefordert werden.

\* Zurechnung der Aufwandsanteile gemäss Zewo-Methode

56 Prozent der Kosten trugen die vier kirchlichen Trägerorganisationen bei: die Evang.-ref. und die Röm.-kath. Kirche des Kantons Zürichs, Katholisch Stadt Zürich und die Evangelische Gesellschaft des Kantons Zürich. Weitere 7,4 Prozent der Einnahmen kamen von Kirchgemeinden und Pfarreien.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und der Kanton Zürich (Sozialamt, Gesundheitsdirektion) ermöglichten mit insgesamt CHF 84'000 den Ausbau der Kapazitäten beim Telefon von Januar bis April 2021.

Die Walder Stiftung unterstützte mit CHF 25'000 die Bemühungen von Tel 143 für betagte Menschen. Die Gebauer Stiftung (CHF 30'000), die Vontobel-Stiftung (CHF 15'000), die à Porta-Stiftung (CHF 7'000), die Stadt Zürich (CHF 12'000) und die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich (CHF 3'000) finanzierten den Ausbau der Chatberatung. Der Ausbildungskurs wurde von der Stiftung Baugarten (CHF 25'000) und den Gemeinden Küsnacht (CHF 6'000) und Zollikon (CHF 5'000) unterstützt. Die Swiss Re Foundation ermöglichte mit CHF 30'000 die Vorbereitungen einer English Hotline. Die Lindenhof-Stiftung beteiligte sich mit CHF 3'850 an der Anschaffung persönlicher Headsets und die Stiftung Mano mit CHF 10'000 an den allgemeinen Betriebskosten.

Ein sehr verbindliches Dankeschön geht an die rund 750 privaten Spenderinnen und Spender, Firmen, politischen Gemeinden, Institutionen und Stiftungen.

<b>Beiträge im Überblick</b>	<b>CHF</b>
Evang.-ref. Kirche	244'500
Röm.-kath. Kirche	190'000
Katholisch Stadt Zürich	80'000
Evang. Gesellschaft Kanton Zürich	43'000
Kirchgemeinden und Pfarreien	74'441
Kanton Zürich	47'000
Bundesamt für Gesundheit	37'267
Politische Gemeinden	64'049
Stiftungen, Fonds	174'397
Firmen	34'365
Privatspenden	87'834
Leistungen freiwillige Mitarbeitende und Vorstand	864'750

Die Spendenliste der Evang.-ref. Kirchgemeinden, Röm.-kath. Pfarreien, politischen Gemeinden und Vereinen ist auf [zuerich.143.ch/Spenden/Dank-unsere-SpenderInnen](http://zuerich.143.ch/Spenden/Dank-unsere-SpenderInnen) einsehbar.

Je länger ich bei der Dargebotenen Hand war, umso mehr veränderte ich mich von der Dozentin, die Wissen vermittelte, zur Moderatorin, die das Wissen und die Erfahrungen der Mitarbeitenden sammelte und für den Telefondienst fruchtbar machte.

Madeleine Vonlanthen, Mitarbeiterin und Mitglied der Fachleitung



Die Dargebotene Hand  
Regionalstelle Zürich

Zeltweg 27  
8032 Zürich

Tel. 043 244 80 80  
zuerich@143.ch  
www.143.ch

PC 80-43400-3  
IBAN CH30 0900 0000 8004 3400 3

Von der ZEWO als gemeinnützige  
Organisation anerkannt.



Unsere Hauptsponsoren:  
**reformiert\_katholisch**  
Kirchen im Kanton Zürich